



Gemeindebrief

der Prot. Kirchengemeinde

Offenbach - Ottersheim



Dezember 2023 - Februar 2024



Aus dem Inhalt:

Seite 4

Nachruf Pfarrer i. R.
Klaus Schank

Seite 5

Start des Gemeinschafts-
pfarramts zum 01.01.2025
Konfirmandenkurs 24/25

Seite 6, 7 Offenbach

Gelebte Storchengemeinde
Ankündigung Weihnachts-
markt 2023
Krippenspiel
Gospelgottesdienst

Seite 8, 9 Ottersheim

Erntedank 2023 "Open Air"
Ankündigung Krippenspiel
Ottersheim

Seite 10, 11 KiTa

Engel himmlische Beschüt-
zer und Begleiter
Neues aus der KiTa

Seite 12

Spendenaktion Brot für die
Welt

Seite 14

Kinderseite

Seite 15

Wie aus den heiligen drei
Königen die Sternsinger
wurden:
"Das Licht kommt in die
Welt"

Brot für die Welt

**Aufruf zur Spende
Flyer beiliegend**

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeinde,**



„Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein!“. Dieses klare Bekenntnis zu Frieden und Versöhnung haben die Mitglieder von 147 Kirchen im Jahr 1948 bei der Gründungsversammlung des „Ökumenischen Rates der Kirchen“ (ÖRK) in Amsterdam unter dem Eindruck der Schrecken und dem millionenfachen Tod von Menschen im 2. Weltkrieg formuliert.

„Krieg als Methode zur Beilegung von Konflikten ist unvereinbar mit den Lehren und dem Beispiel unseres Herrn Jesus Christus“, heißt es weiter. „Wir sind nicht zum Krieg verdammt“, das sagte der israelische Schriftsteller David Grossmann im Oktober 2010, als ihm der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels überreicht wurde. Es ist vielleicht nur dieser Satz, der immer wieder gesagt werden muss. Er jedenfalls versuche, so Grossmann, das betäubte Gewissen der Menschen, die nicht an die Möglichkeit des Friedens glaubten, wieder zu beleben

Der Krieg in Europa ist zurückgekehrt, massiv mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine im Februar 2022. Menschen töten Menschen, Städte und Dörfer werden unbewohnbar. Das Leid der Betroffenen ist unermesslich.

Mit dem brutalen Überfall der Terrororganisation Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 hat die Gewalt und das Blutvergießen in dieser Region einen neuen Höhepunkt erreicht.

Ist an Frieden überhaupt zu denken?

Für Juden, Christen und Muslime ist Abraham der Stammvater, Urgestalt des Glaubens an den EINEN Gott; auch verbindet die drei abrahamitischen Religionen die Sehnsucht nach Frieden, Schalom, Salam - im Namen „Jerusalem“ ist dieses Wort enthalten.

Darum beten wir, dass die Worte des Propheten Jesaja nicht Vision bleiben, sondern Wirklichkeit werden: „Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen. Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen“ (Jesaja 2,4).

Eine friedvolle Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen und Ihren Familien

Ihre Pfarrerin

Simone Ade-Olsenfeld



Beerdigungen Offenbach

- Jul. 2023 Willi Albert Böhm, 73 Jahre, bestattet in Insheim
- Aug. 2023 Konstantin Kaiser, 36 Jahre
- Sep. 2023 Christa Horder, geb. Wetzka, 68 Jahre
- Sep. 2023 Gretel Weber, geb. Schenkel, 81 Jahre
- Sep. 2023 Irmtrud Dietrich, geb. Bodenstein, 94 Jahre
- Okt. 2023 Werner Trauth, 85 Jahre
- Nov. 2023 Waltraud Schäfer, geb. Frech, 89 Jahre

Beerdigungen Ottersheim

- Aug. 2023 Klaus Job, 80 Jahre
- Okt. 2023 Ingrid Kröper, geb. Weißhaupt, 84 Jahre
- Nov. 2023 Reinhold Scheurer, 94 Jahre

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“ Psalm 31, 16



Taufen Offenbach

01.10.2023 Mia und Ben Wolf

Taufen Ottersheim

09.09.2023 Lisa Ruch
12.11.2023 Karla Bier

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen.“ Psalm 91, 11

Jahreslosung 2024

**Alles, was
ihr tut,
geschehe
in Liebe.**

1. Korinther 16,14

Nachruf Pfarrer i.R. Klaus Schank

Die Protestantische Kirchengemeinde Offenbach-Ottersheim verneigt sich vor Pfarrer Klaus Schank, der nach längerer Krankheit am 30.08.2023 im Alter von 69 Jahren verstorben und zu seinem himmlischen Vater heimgekehrt ist.

Pfarrer Klaus Schank hat von Mai 1993 bis September 2003 die Pfarrstelle Offenbach / Ottersheim innegehabt. Die Aufgaben eines Pfarrers als Seelsorger, Gestaltung der Gottesdienste und kirchlichen Feste, Trauungen, Taufen, Beerdigungen, die Ausbildung der Konfirmandinnen und Konfirmanden; all diese Aufgaben hat er mit einem hohen Maß an Zufriedenheit seitens der Gemeinde erfüllt.

Er hatte die Zeichen der Zeit erkannt und mit der Gründung des Gospelchors, den „Glory-Singers“, im Jahr 2000 die musikalische Bandbreite der Prot. Kirchengemeinde erweitert.

Darüber hinaus hat Klaus Schank umfangreiche organisatorische und bauliche Aufgaben in Angriff genommen. Er kam zum richtigen Zeitpunkt nach Offenbach.

Von 1993 bis 1995 wurde der Prot. Kindergarten grundsaniert. Der ehemalige Kindergarten mit zwei Gruppen wandelte sich in eine Vier-Gruppen Kindertagesstätte (KiTa). Heute hat sich die Einrichtung zu einer Fünf-Gruppen KiTa mit +QM-Auszeichnung (Qualitätsmanagement der Ev. Kirche der Pfalz) entwickelt. Auch in Bezug auf Klimaschutz wurde die Prot. KiTa zusammen mit der Prot. Kirchengemeinde Offenbach im Rahmen der Klimaschutzinitiative der Ev. Kirche der Pfalz als **vorbildlich** eingestuft. Die Voraussetzungen für diese beispielhafte KiTa wurden Mitte der 90-er Jahre von Ihm geschaffen.

Zur Unterstützung des KiTa-Betriebes gründete Pfr. Klaus Schank einen Förderverein, deren Mitglieder zur Erledigung vielfältiger Aufgaben bereit sind. Die Aktivitäten des Prot. Kirchenvereins wurden unter seiner Mithilfe ausgeweitet und damit dessen Finanzkraft auf ein gesundes Fundament gestellt.

1996 entdeckte man das undichte Dach der Kirche in Offenbach. Bei näherer Betrachtung und Untersuchung durch einen Statiker stellte sich heraus, dass der Dachstuhl nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entsprach und einzustürzen drohte. Ein weiterer Betrieb der Kirche konnte nicht mehr verantwortet werden. Von 1997 bis 2004 musste die Prot. Kirche komplett renoviert werden. Eine große Zahl zeitraubender Absprachen mit Architekten, Statikern, Presbyterium, Dekanat, Bezirkskirchenrat und Landeskirche mussten bewältigt werden.

Wenn wir heute unsere Kirche zu Gottesdiensten, Festlichkeiten und Konzerten besuchen, dann dürfen wir uns über deren wohlgelungene Ausgestaltung freuen.

Wir bedanken uns, dass Klaus Schank mit dem Presbyterium dies in die Wege geleitet und die Verantwortung getragen hat.

Die Mitglieder der Prot. Kirchengemeinde Offenbach-Ottersheim werden Pfarrer Klaus Schank in dankbarer Erinnerung behalten.

Hans Georg Heß

Start „Gemeinschaftspfarramt Storchengemeinden“

Das Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde Offenbach-Ottersheim hat in seiner Sitzung am 28.09.2023 beschlossen, dass ein „Gemeinschaftspfarramt Storchengemeinden“ zum 01.01.2025 errichtet werden soll und die Kirchengemeinde diesem zugeordnet wird.

Dieses gemeinschaftlich verwaltete Pfarramt mit mehreren Pfarrstellen ist zunächst ein Erprobungsraum für

8 Jahre, danach könnte wieder in das alte System zurückgegangen werden, was aber eher unwahrscheinlich ist. Der Zuschnitt der Kirchengemeinden wird nicht verändert.

Es sollen Seelsorgebezirke gebildet werden, damit für die Gemeindeglieder klar ersichtlich ist, welche Pfarrerin, welcher Pfarrer für sie zuständig ist.

SAI

» Die Möglichkeit umzukehren, eine neue Chance zu bekommen und neu anzufangen – das ist das Geschenk, das Jesus den Menschen gemacht hat.

DETLEF SCHNEIDER

MINA & Freunde



Konfirmandenkurs 2024 - 2025

Im Mai nächsten Jahres beginnt der einjährige Konfirmandenkurs. Alle Jugendlichen des Jahrgangs 2011 sind dazu herzlich eingeladen.

Die Familien erhalten dazu Anfang des Jahres 2024 eine schriftliche Einladung.

Auch wer noch nicht getauft ist, kann am Konfirmandenkurs teilnehmen. Die Taufe könnte dann während dieser Zeit stattfinden.

Ein **Elternabend** mit allen Informationen zum Konfirmandenkurs findet am **Dienstag, 12. März 2024 um 19.00 Uhr im Prot. Gemeindehaus Offenbach, Enggasse 22** statt.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an Pfarrerin Ade-Ihlenfeld wenden.

SAI

Gelebte Storchengemeinde

Am Erntedankgottesdienst waren in diesem Jahr zum ersten Mal der „Evangelische Singekreis“ und der „Frauenchor der Naturfreunde Hochstadt“ gemeinsam zu hören.

Stimmgewaltig und mit großer Freude sangen die über 30 Frauen Werke von Haydn und Mozart.

Auch Modernes war dabei. Das Lied „Applaus, Applaus für deine Worte“ und der Friedenskanon „Dona nobis pacem“.

Frieden ist ja gerade in den letzten

Tagen noch einmal ein ganz besonderes Anliegen von Vielen Weltweit.

Ich danke den beiden Chören für ihre Bereitschaft mitzumachen. Es hat sofort gut funktioniert. Die Gruppen haben sich musikalisch und menschlich sehr gut verstanden.

Es wird sicherlich nicht der letzte gemeinsame Gottesdienst oder Auftritt sein. Ein weiterer ist schon in der Prot. Kirche Bellheim geplant.

Gelebte Storchengemeinde und darüber hinaus.

Christoph Liedy

Vorankündigung Offenbacher Weihnachtsmarkt

Am 2. Adventswochenende vom 8. bis 10. Dezember findet wieder der alljährliche Offenbacher Weihnachtsmarkt statt.

Wie schon im vergangenen Jahr wird unsere Kirchengemeinde auch in diesem Jahr mit einem Stand vertreten sein. Wir möchten unser Sortiment gerne beibehalten und freuen uns darauf, unsere Besucher mit warmen

Getränken und selbstgebackenem „Zuckerbrot“ zu verwöhnen.

Wer uns mit selbstgebackenen Plätzchen unterstützen möchte, kann diese am Dienstag, den 5. Dezember zwischen 17 und 18 Uhr im Gemeindehaus in der Enggasse abgeben. Das Verpacken wird durch uns übernommen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Tanja Höfer

Gospelgottesdienst Rückblick - Ausblick

Am 14. Oktober fand in der Offenbacher Kirche ein Gospelgottesdienst mit dem Projektchor der Glory Singers statt.

Der Gottesdienst war gut besucht und die Bibelerzählerin (Ilse Schmidt) erzählte sehr eindrücklich die Geschichte des Mannes, dessen Freunde ihn durch das Dach vor die Füße Jesu herabließen und der nach Jesu Aufforderung sein Bett nahm und ging.

Der Projektchor, mit fünf zusätzlichen Sängerinnen und Sängern umrahmte den Gottesdienst musikalisch. Am Ende des Gottesdienstes gab es noch einige Lieder als Zugabe, bei denen die Besucher gerne mitsingen durften.

Zu unserer Freude verbleiben nach

dem Gospelgottesdienst die meisten Sängerinnen und Sänger im Chor. Ein sehr willkommener „Nebeneffekt“ des Projekts.

Für 2024 stehen auch schon Termine fest:

28.04. Singen bei der Konfirmation

06.07. Gospelgottesdienst

23. - 25.8. Chorwochenende

01.09. Konzert in Offenbach

05.10. Gospelgottesdienst

16. 11. Gospelgottesdienst

HJS

Krippenspiele in Offenbach

Jedes Jahr findet bei uns ein Krippenspiel statt. Wir schreiben im Amtsblatt und wenn es zeitlich geht auch hier im Gemeindebrief, wann wir uns das erste Mal mit den interessierten Kindern treffen. Am besten funktioniert alles, wenn die Kinder bei uns angemeldet werden. Dann suchen wir je nach Alter der Kinder und deren Anzahl drei Stücke aus. Aus denen wählen die Kinder Ihr Lieblingsstück und dieses setzen wir gemeinsam um.

Klar, ist dies nicht einfach, weil die Kinder hier Kompromisse eingehen müssen. Doch da es ihr Stück ist, setzten sie sich jedes Jahr wieder sehr stark für das Krippenspiel ein. So ist es nie ein von Erwachsenen bestimmtes Spiel.

Ich, Ilse, mache dies nun schon einige Jahre und bin trotzdem jedes Jahr wieder begeistert wie engagiert unsere Kinder und Jugendlichen sind.

Dieses Jahr suchen die Kinder am 18.11. wieder das Krippenspiel aus. Die Rollen verteilen wir gemeinsam und bisher gab es noch nie Streit. Anschließend proben wir 3 bis 4-mal im Gemeindesaal. Die Generalprobe ist meist am 23. Dezember zur gleichen Zeit, zu der an Heiligabend die Christvesper stattfindet. So kennen wir die Lichtverhältnisse, der Tannenbaum steht auch schon und nutzen so den zur Verfügung stehenden Platz.

Ilse Schmidt

Open-Air-Gottesdienst zu Erntedank

Mittlerweile zu einer lieben Tradition geworden - auch im Jahr 2023 konnten wir wieder einen Gottesdienst auf dem Dorfplatz im Herzen von Ottersheim feiern. Und auch wie im vergangenen Jahr spielte das Wetter perfekt

mit. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen um die 24°C trafen so viele Teilnehmer ein, dass alle Plätze nahezu belegt waren. Erneut konnten wir einige Besucher aus unserer Gemeinde aus Offenbach begrüßen, die sich bei diesem Wetter sehr gerne mit ihren



Krippenspiel am Heiligen Abend

Für den Gottesdienst am Heiligen Abend ist auch in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel geplant. Jennifer Ruf und Team werden ein Stück mit den Kindern erarbeiten. Ein Aufruf zur Teilnahme und weitere Informationen erscheinen in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes.

Die Probestermine sind:

- | | |
|----------|-----------------------|
| Freitag, | 01.12.23 um 16:00 Uhr |
| Sonntag, | 10.12.23 um 11:00 Uhr |
| Freitag, | 23.12.23 Generalprobe |

Fahrrädern auf den Weg zu uns machten. Den Gottesdienst leitete unsere Pfarrerin Ade-Ihlenfeld somit quasi vor vollem Haus. In Ihrer Predigt ging Sie auf das Gleichnis vom reichen Kornbauern ein. Zu finden ist dieses unter Lukas 12, 16-21. Der Kornbauer häuft immer mehr Reichtum an; sein Handeln ist vom Materialismus geprägt. Das Gleichnis warnt uns vor einer verkehrten Einstellung und einem falschen Verhalten im Hinblick auf Besitz und Reichtum.

Musikalisch einmal mehr souverän gestaltet, wurde der Gottesdienst von unserem Chor „Unisono“ unter der Leitung von Nina Hörner. Am Piano unterstützte in diesem Jahr unser Organist Andreas Leim. Der Chor into-

nierte die Lieder „Lobe den Herrn! Singt ihm ein Lied“, „Ich danke meinem Gott“, zum Abendmahl „Let us break bread together“ sowie „Geh unter der Gnade“ und die Gemeinde sang hierzu kräftig mit. Den musikalischen Höhepunkt zum Ende des Gottesdiensts bildete das Gospel „Heaven is a wonderful place“ - Zuhörerbeteiligung inklusive!

Bedanken möchten wir uns bei Anne von der Ahe für die tolle und kreative Dekoration sowie bei den zahlreichen Helfern, die vor, während und nach dem Gottesdienst und Abendmahl tatkräftig unterstützt und damit einmal mehr für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

AB



Autorenverzeichnis:

AB: Alfred Becker
 AK: Anke Köck
 HJS: Hans-Jürgen Schmidt
 SAI: Simone Ade-Ihlenfeld

Bildverzeichnis:

Seite 1: Gemeindebriefheft 2024/1
 Seite 3: Gemeindebriefheft 2024/1
 Seite 5: Gemeindebriefheft 2024/1
 Seite 8, 9: Alfred Becker
 Seite 13: Gemeindebriefheft 2024/1
 Seite 14: Gemeindebriefheft 2024/1

Engel – himmlische Beschützer und Begleiter

Vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit begegnen wir ihnen häufig. Doch wer sind sie eigentlich? Kann man sie sehen? Was tun sie genau? Wissenswertes über Engel für Kinder und Erwachsene erklärt:

Auch Menschen können Engel sein. Zum Beispiel wenn sie anderen helfen oder ihnen eine Freude machen.

Es gibt eine Zeit im Jahr, da sieht man besonders viele von ihnen, und das obwohl manche Leute sagen, sie sind eigentlich unsichtbar. Sicher weißt du schon, wer gemeint ist: Es sind die Engel. Besonders in der Adventszeit begegnen sie uns überall: Sie sind auf Karten, auf Geschenkpapier und schmücken den Adventskranz oder den Weihnachtsbaum. Und ein Engel gehört unbedingt zu jeder Weihnachtskrippe dazu.

Doch auch außerhalb des Advents kann man immer wieder Bilder mit Engeln oder Engelsfiguren finden. Sie stehen als Statuen in der Kirche, schmücken Häuserfassaden oder stehen in Bronze gegossen auf Marktplätzen.

Engel haben Namen

An Engel erinnern uns nicht nur Bilder oder Figuren, sondern auch manche Vornamen. Gibt es in deinem Kindergarten oder in deiner Klasse jemanden namens Rafael? Kennst du jemanden, der Angela heißt? In dem Wort „Angela“ steckt „angelus“. Das ist ein lateinisches Wort und bedeutet übersetzt „Engel“. Auch die Namen Rafael und Rafaela, Michael und Michaela oder Gabriel und Gabriele

haben mit Engeln zu tun. Es sind Namen von Engeln, die uns in der Bibel in unterschiedlichen Geschichten begegnen. Vielleicht sagen ja Mama oder Papa auch zu dir manchmal „mein Engel“. Damit zeigen sie dir, dass sie dich lieben und davon überzeugt sind, dass du ein echtes Gottesgeschenk für sie bist. Denn auch die Engel, die uns in der Bibel begegnen, erinnern uns immer wieder an Gott.

Engel kann man spüren

Engel zeigen, dass es hinter unserer Welt, die wir sehen, spüren und erforschen können, eine andere Welt geben muss. Viele Menschen sind davon überzeugt, andere halten das aber für Unsinn. Und: Engel sind Boten, die den Menschen zeigen, dass Gott ihnen ganz nah ist.

Schutzengel-Gebet

Gottes Engel,
 steh mir bei,
 dass mein Tun gesegnet sei.
 Von ihm gesegnet geh ich fort.
 Er leitet mich von Ort zu Ort.
 Er bleibt bei mir auf allen Wegen
 mit seiner Kraft und seinem Segen.
 Amen.

Liebe Gemeinde, der Text über Engel ist fast original aus einer Veröffentlichung des Don Bosco Verlags übernommen. Wie einige unter Ihnen sich sicher vorstellen können, habe ich mich in den letzten Monaten häufig mit Licht und Engeln als Alltagsbegleitern gedanklich auseinandergesetzt. Der Text bestätigt meinen persönlichen Glauben und inspiriert

Sie vielleicht dazu, einmal miteinander und auch mit den (Enkel) Kindern über Engel zu sprechen und/oder sich zu erzählen, wann und wo Ihnen bereits welche begegnet sind. Vielleicht überraschen die Kinder Sie auch mit ihren persönlichen Vorstellungen über Engel.

Ich wünsche Ihnen allen, dass auch Sie ab und zu Begegnungen mit Engeln haben und sich sicher und behütet fühlen können. Mit den besten Wünschen für einen besinnlichen Advent und dem Wunsch auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr.

Ihre Martina Metz

Neues aus der KiTa

Die tristen Tage beginnen rechtzeitig mit dem Monat November und man spürt bereits jetzt, dass den großen und kleinen Menschen in unserem Haus die Sonne und die viele Bewegung an der frischen Luft fehlt. Dennoch werden wir wieder versuchen, es den Kindern nicht nur im Advent sondern den ganzen Winter über, schön und gemütlich machen. Wir haben derzeit noch recht kleine Gruppen und haben bereits etliche wunderbare neue Kinder und Eltern dazu gewonnen. Die Entscheidung zur Integration der Zweijährigen in die Regelgruppen erweist sich als richtig, denn unsere Großen kümmern sich rührend um die Kleinen und die Kleinen bauen unglaublich schnell Selbstvertrauen auf und marschieren mittlerweile schon tapfer durch das ganze Haus.

Wir haben in der Elternschaft wieder genügend MitstreiterInnen für den Elternbeirat gefunden und konnten Anfang November einen neuen Vorstand für unseren Förderverein "Gemeinsam groß werden" finden.

Beide Gremien sind demnächst auf der Homepage der Kita namentlich und mit ihren Kontaktdaten zu finden. Beide Gruppierungen sind schon mitten in der Planung ihrer Aktivitäten.

So wird der Elternbeirat gemeinsam mit den Kindern, wie bereits im vergangenen Jahr, Kekse für alle fünf Gruppen backen. Und es gibt schon einige gute Ideen für das neue Kindergartenjahr.

Der Förderverein wird wieder für alle Offenbacher den Verkauf von selbst zubereiteter Marmelade anbieten. Hierfür sind der 27. November und der 1. Dezember, jeweils morgens ab halb acht bis zehn Uhr und Nachmittags ab zwei bis halb fünf Uhr, im Foyer der KiTa geplant.

Also schauen Sie gerne bei uns rein und holen sich ein Gläschen, gerne auch zum Weiterschenken, wenn man mal eingeladen ist. Der Förderverein kümmert sich auch darum, im Januar einen Waffelverkauf vor dem Wasgaumarkt zu organisieren, damit wieder Geld in die Kasse kommt, um die Kinder und die KiTa weiterhin so zu unterstützen wie bisher. An dieser Stelle möchte ich mich gerne bei allen Mitgliedern des Fördervereins, aber vor allem bei der alten Vorstandschaft, recht herzlich für das Engagement bedanken. Ich freue mich über jedes Stück Weg, den wir gemeinsam für unsere Kinder gehen dürfen.

Ihre Martina Metz

65./66. Aktion Brot für die Welt

Wandel säen



Hunger und Mangelernährung lassen sich nur mit einem weltweit veränderten Ernährungssystem überwinden. Deshalb unterstützen unsere Partner Kleinbauernfamilien mit traditionellem Saatgut und Sortenvielfalt, um in Zukunft widerstandsfähig zu sein. brot-fuer-die-welt.de/ernahrung

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

WIE AUS DEN HEILIGEN DREI KÖNIGEN
DIE STERNSINGER WURDEN

DAS LICHT KOMMT IN DIE WELT

In den Tagen um Epiphania ziehen die „Sternsinger“ von Haus zu Haus, durch stille Dörfer und über belebte Großstadtstraßen. Doch der romantische Brauch täuscht. Denn an Epiphania, „Erscheinung des Herrn“, wie das Fest im kirchlichen Kalender heißt, geht es gar nicht so sehr um den Auftritt der Könige (oder Weisen oder Sterndeuter) aus dem Morgenland. Sie geben in den biblischen Erzählungen lediglich liebenswerte Randfiguren ab.

Es geht um den Mensch gewordenen Gott. Die Christen feiern an diesem Tag den Aufgang des Lichtes, das keinen Untergang kennt, den Einzug des Gottkönigs in die Welt, das Offenbarwerden seiner Herrlichkeit.

Von den weisen Männern, die dem Jesuskind im Stall von Bethlehem ihre Verehrung erwiesen haben, weiß nur der Evangelist Matthäus – ohne Angaben über ihre Zahl oder ihre Herkunftsländer zu machen. Die spätere Tradition hat die Geschichte fantasievoll ausgeschmückt und die Weisen zu morgenländischen Königen befördert.

Wie ein Abbild des pilgernden Gottesvolkes stapfen sie durch das Land, die Sternsinger, in weiße Betttücher oder farbenprächtige Gewänder gekleidet, Kronen aus Goldpapier auf dem Kopf, voran der lange Stab mit dem goldenen Stern. Die Gruppe hat eine uralte Tradition. Sie erinnert an die mittelalterlichen Dreikönigsspiele: dramatische Darstellungen des weihnachtlichen Geschehens, die in Kirchen und Klöstern aufgeführt wurden, als es noch kaum Bücher und wenige des Lesens kundige Leute gab.

Heute hat der alte Brauch einen guten neuen Sinn erhalten. Es sind nicht nur die katholischen Ministranten, sondern oft genug auch Jugendliche aus den evangelischen Nachbargemeinden, die in der malerischen Tracht der Könige aus dem Orient von Haus zu Haus ziehen, Lieder singen, ein Segensgebet sprechen und dafür Geld bekommen, das in der Regel für Missions- und Entwicklungsprojekte in der Dritten

Welt verwendet wird. Mit den in Deutschland jedes Jahr gesammelten Millionenbeträgen werden unter anderem Ernährungsprogramme, ärztliche Versorgung, Hilfsprojekte für Straßen- und Flüchtlingskinder, Fördereinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche und natürlich seelsorgliche Aufgaben finanziert. Es ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder.

CHRISTIAN FELDMANN





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem - wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen.

Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten



Prot. Pfarramt Enggasse 24 76877 Offenbach	Pfrin. Simone Ade Ihlenfeld	06348-285 Mail: pfarramt.offenbach@evkirchepfalz.de Homepage: www.kirche-offenbach.de
Prot. KiTa	Leiterin: Martina Metz	06348-6477
Förderverein KiTa	Christian Heilig	06348-3260520
Prot. Kirchenverein	Monika Giglberger	06348-1473
Besuchsdienstkreis	Malene Wanzek Gaby Mayr	06348-982150 für Offenbach 06348-615473 für Ottersheim
Blockflötenkreis	Leiterin: Anke Köck	06348-9596438
Ev. Singekreis	Leiter: Christoph Liedy	0171-5175494
"Glory Singers"	Leiter: Wolf Rüdiger Schreiweis	0160-99772727
"Unisono"	Leiterin: Nina Hörner	06348-9728300
Vermietung Gemeindehaus	Regina Becker	06348-5254 Mail: gine.becker@web.de
Diakonisches Werk Westring 3a 76829 Landau	„Diakonisches Werk, Sozial- und Lebensberatung / Schwanger-schafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung / Kurvermittlung 06347-4826, Mail: slb.landau@diakonie-pfalz.de	
Telefonseelsorge		0800 11 10 111 od. 0800 11 10 222

Impressum:

Herausgeber: Prot. Pfarramt Offenbach - Redaktionskreis Gemeindebrief
Pfrin. S. Ade-Ihlenfeld (v.i.S.d.P.), A. Köck, A. Becker, H.-J.Reimer
Druckerei: Druckerei Offset-Friedrich, Ubstadt-Weier. Auflage 1500 Stück.
Nächste Ausgabe: März 2024

Bankverbindungen:

Bank für Kirche und Diakonie eG: IBAN DE36 3506 0190 1200 1560 10
VR Bank Südpfalz eG: IBAN DE27 5486 2500 0000 7083 21
Sparkasse Südliche Weinstraße: IBAN DE68 5485 0010 0000 0269 71
Bei Spenden für Offenbach im Verwendungszweck immer "KG Offenbach" angeben,
Bei Spenden für Ottersheim im Verwendungszweck immer "KG Ottersheim" angeben.

Protestantischer Kirchenverein e.V. Offenbach

Sparkasse SÜW: IBAN DE53 5485 0010 0035 0375 48
VR-Bank Südpfalz eG: IBAN DE23 5486 2500 0003 5037 39

Gottesdienste

Sonntag, 03.12.23 1.Advent	10:00 Uhr , Pfrin. Ade-Ihlenfeld Vorstellung Konfirmandengruppe	Offenbach
Sonntag, 10.12.23 2.Advent	11:15 Uhr , Pfrin. Ade-Ihlenfeld Seniorenachmittag, Gottesdienst zur Eröffnung	Ottersheim, Turn-und Festhalle
Sonntag, 17.12.23 3.Advent	10:00 Uhr , Pfrin. Ade-Ihlenfeld mit Flötenkreis	Offenbach
Sonntag, 24.12.23 4.Advent/ Heilig Abend	15:30 Uhr , Pfr. Dr. U. Laux Christvesper mit Krippenspiel (I.Schmidt+Team) 18:00 Uhr , Pfrin. Ade-Ihlenfeld Christvesper mit Ev. Singekreis	Offenbach
Sonntag, 24.12.23 4.Advent/ Heilig Abend	16:15 Uhr , Pfrin. Ade-Ihlenfeld Christvesper mit Krippenspiel (J. Ruf+Team), mit Chor „unisono“	Ottersheim
1.Christfesttag 25.12.23	10:00 Uhr , Pfrin. Ade-Ihlenfeld mit Abendmahl	Offenbach
2.Christfesttag 26.12.23	10:00 Uhr , Pfrin. Ade-Ihlenfeld mit Abendmahl	Ottersheim
Sonntag, 31.12.23 Altjahrsabend/Silvester	17:00 Uhr , Pfrin. Ade-Ihlenfeld	Ottersheim
Sonntag, 31.12.23 Altjahrsabend/Silvester	18:15 Uhr , Pfrin. Ade-Ihlenfeld	Offenbach
Sonntag, 07.01.24	10:00 Uhr , Pfrin. Ade-Ihlenfeld („Winterkirche“ im Gemeindehaus)	Offenbach
Sonntag, 14.01.24	10:00 Uhr , Pfrin. Ade-Ihlenfeld	Ottersheim
Sonntag, 21.01.24	10:00 Uhr , Prädikantin C. Dreisigacker	Offenbach
Sonntag, 28.01.24	10:00 Uhr , Gottesdienst für „Groß und Klein“, Ilse Schmidt und Team/ Pfrin. Ade-Ihlenfeld	Offenbach
Sonntag, 04.02.24	10:00 Uhr , Pfrin. Ade-Ihlenfeld mit Abendmahl	Offenbach
Sonntag, 11.02.24	10:00 Uhr , Prädikantin C. Dreisigacker	Ottersheim
Sonntag, 18.02.24	10:00 Uhr , N.N.	Offenbach
Sonntag, 25.02.24	10:00 Uhr , Pfrin. Ade-Ihlenfeld	Offenbach